Lagebericht der Sterner Werkzeugbau GmbH für das Geschäftsjahr 2024/25

---

1. Grundlagen des Unternehmens

Die Sterner Werkzeugbau GmbH mit Sitz in Marchtrenk, Oberösterreich, ist das technische Rückgrat der Unternehmensgruppe rund um Starlim. Als spezialisierter Werkzeugbauer entwickelt und fertigt das Unternehmen hochqualitative Prototypen- und Serienwerkzeuge ausschließlich für den internen Einsatz innerhalb der Gruppe.

Mit Präzision, Innovationsgeist und Fertigungskompetenz werden Werkzeuge geschaffen, die die Grundlage für die Hochleistungsproduktion von Formartikeln im Bereich des Flüssigsilikons darstellen. Die hohe Fertigungstiefe, gepaart mit interdisziplinärer Entwicklungskompetenz, ermöglicht individuelle Lösungen mit maximaler Prozessintegration.

Sterner ist Teil eines eigentümergeführten Familienunternehmens mit globaler Ausrichtung. Die Werte Qualität, Innovation, Effizienz und Kundenorientierung prägen die Unternehmenskultur ebenso wie die strategische Ausrichtung. Als Schwesterunternehmen der Starlim Spritzguss GmbH ist Sterner tief in die Konzernstrategie eingebettet und agiert als verlängerter Arm der produktionsnahen Innovationsentwicklung.

1.1 Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2024/2025 war für die Sterner Werkzeugbau GmbH operativ herausfordernd, aber strategisch stabil. Die Umsatzerlöse beliefen sich auf € 14.949.311,12 und lagen damit um rund 9,2 % unter dem Vorjahreswert von € 16.470.993,24. Hauptursache für diesen Rückgang war eine rückläufige Werkzeugnachfrage.

Im zweiten Halbjahr zeigten sich erste Erholungsimpulse, getrieben durch interne Aufträge im Rahmen neuer Serienanläufe. Trotz der rückläufigen Umsätze konnte der Personalaufwand mit € 12.688.305,66 nahezu konstant gehalten werden (Vorjahr: € 12.803.821,28). Die Belegschaft wurde in ihrer vollen Stärke gehalten, um Know-how zu sichern und laufende Innovationsprojekte nicht zu gefährden.

Zum Stichtag 31.03.2025 beschäftigte Sterner durchschnittlich 206 MitarbeiterInnen am Standort in Marchtrenk, Oberösterreich, wobei der Trend rückläufig ist, durch nicht getätigte natürlich Abgänge der Personalstand zwischen April 2024 und März 2025 von 207 auf 202 Personen reduziert wurde.

In Summe zeigt sich Sterner robust und zukunftsorientiert: Die Prozessstabilität, interne Lieferperformance sowie der hohe Integrationsgrad mit den Produktionswerken der Starlim Spritzguss GmbH garantieren eine durchgehend hohe Wertschöpfungstiefe und stellen die strategische Bedeutung des Werkzeugbaus innerhalb der Gruppe eindrucksvoll unter Beweis.

1.2 Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Die Bilanzsumme zum 31. März 2025 betrug € 13.492.778,75 (Vorjahr: € 13.829.212,71). Der Rückgang resultiert primär aus einem planmäßigen Abbau kurzfristiger Forderungen und Lagerbestände. Das Anlagevermögen blieb mit € 778.878,49 auf einem stabilen Niveau (Vorjahr: € 854.523,37).

Die Eigenkapitalquote lag zum Bilanzstichtag bei 60,18% (Vorjahr: 62,36 %) und unterstreicht die solide finanzielle Basis des Unternehmens.

Die fiktive Schuldentilgungsdauer (§24 URG), NA, da Nettomittelabfluss.

Die Liquiditätslage ist auf Grund gesicherter Rahmen und laufender Aufträge gesichert.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren umfassen interne Kennzahlen zur Liefertermintreue, Werkzeugverfügbarkeit und Durchlaufzeit – Steuerungsgrößen, die im Rahmen der konzernweiten Prozessoptimierung kontinuierlich beobachtet und verbessert werden.

1.3 Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag zum 31. März 2025 ergaben sich keine Ereignisse von wesentlicher Bedeutung, die die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage der Sterner Werkzeugbau GmbH maßgeblich verändert hätten. Der Geschäftsbetrieb verläuft im Rahmen der Erwartungen stabil. Interne Investitionsvorhaben zur Modernisierung von Fertigungsanlagen wurden wie geplant fortgeführt.

Die wirtschaftlichen und geopolitischen Rahmenbedingungen bleiben herausfordernd, insbesondere durch fortbestehende internationale Spannungen und die damit verbundene Unsicherheit hinsichtlich Energiepreisen und Lieferketten. Dennoch konnte der Start in das Geschäftsjahr 2025/2026 mit stabilen internen Abrufen und verlässlichen Kapazitätsauslastungen positiv bewertet werden.

---

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und Risiken

2.1 Voraussichtliche Entwicklung

Für das Geschäftsjahr 2025/2026 erwartet die Sterner Werkzeugbau GmbH eine stabile Nachfrageentwicklung innerhalb der Unternehmensgruppe. Interne Planungen gehen von gleichbleibenden Werkzeugabrufen aus, unterstützt durch Serienanläufe neuer Produktgenerationen bei der Starlim Spritzguss GmbH.

Die Kapazitätsplanung bleibt flexibel, um auf kurzfristige Schwankungen innerhalb der Gruppe rasch reagieren zu können.

Ein zentrales strategisches Ziel bleibt die kontinuierliche Reduktion von Durchlaufzeiten und eine noch stärkere Digitalisierung der Werkzeugentstehungsprozesse. Parallel dazu wird die Zusammenarbeit mit der Konzern-F&E weiter intensiviert, um Innovationen frühzeitig in neue Werkzeuggenerationen einfließen zu lassen.

2.2 Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Wesentliche Risiken bestehen – analog zur Branche – in den Bereichen Energiepreise, Materialverfügbarkeit und Personalkosten. Sterner begegnet diesen Herausforderungen mit hoher operativer Effizienz, Investitionen in Automatisierung sowie durch die gezielte Bindung und Weiterentwicklung von Fachkräften.

Der Ausbau der internen Aus- und Weiterbildungsprogramme schafft Know-how, fördert Bindung und erhöht die Anpassungsfähigkeit an Marktveränderungen.

Darüber hinaus wurde im Rahmen des gruppenweiten Risikomanagementsystems ein Business-Continuity-Plan entwickelt, der mögliche Produktionsunterbrechungen, Lieferverzögerungen oder Marktverwerfungen absichert. ESG-Risiken und regulatorische Anforderungen werden durch konzernweite Standards frühzeitig erkannt und aktiv gemanagt.

---

3. Forschung und Entwicklung

Die Sterner Werkzeugbau GmbH betreibt eine eigenständige Entwicklungsabteilung mit sechs hochqualifizierten Fachkräften. Der Fokus liegt auf der kontinuierlichen Optimierung von Werkzeugdesigns, der Integration neuer Werkstofflösungen sowie auf innovativen Fertigungsprozessen, die die Präzision und Langlebigkeit der Werkzeuge weiter steigern.

Ein zentrales Entwicklungsprojekt widmete sich auch im Berichtsjahr der Digitalisierung von Werkzeugprozessen im Zusammenspiel mit der Fertigungsautomatisierung. Erkenntnisse aus laufenden Pilotanwendungen innerhalb der Gruppe fließen dabei direkt in neue Werkzeuggenerationen ein.

Als Teil der Unternehmensgruppe ist Sterner zudem in interdisziplinäre Forschungsprojekte der Starlim Spritzguss GmbH eingebunden – insbesondere in Bezug auf KI-gestützte Prozessoptimierungen und datenbasierte Prozessregelungen im Silikonspritzguss.

Die Entwicklungsquote (F&E-Aufwand im Verhältnis zum Umsatz) lag im Berichtsjahr bei rund 3,1 %.

---

4. Nachhaltigkeit und ESG-Strategie

Nachhaltigkeit ist bei Sterner kein Trend, sondern gelebte Realität. Als integraler Bestandteil der Unternehmensgruppe folgt Sterner den ambitionierten Nachhaltigkeitszielen der Starlim Spritzguss GmbH – mit einem klaren Bekenntnis zur Verantwortung gegenüber Umwelt, Gesellschaft und kommenden Generationen.

Die im Oktober 2024 gruppenweit verabschiedete ESG-Strategie orientiert sich an den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen. Sie bildet die Grundlage für alle ökologischen, sozialen und governancebezogenen Maßnahmen. Zielsysteme und Umsetzungspläne wurden gruppenweit verankert, um Dekarbonisierung, soziale Verantwortung und langfristige Transparenz nachhaltig umzusetzen.

Energiemanagement & CO_2-Reduktion

Mit voller Strahlkraft in eine nachhaltige Zukunft: An allen Produktionsstandorten erzeugen großflächige Photovoltaik-Anlagen mit einer installierten Leistung von insgesamt 1,5 MWp jährlich rund 1,5 Millionen Kilowattstunden grünen Strom. Dadurch werden etwa 330 Tonnen CO_2 vermieden – Jahr für Jahr.

Doch das ist nur der Anfang: Durch konsequente Nutzung industrieller Abwärme und moderne Wärmepumpentechnologie senkt Sterner den CO_2-Ausstoß zusätzlich um beeindruckende 939 Tonnen pro Jahr.

Damit setzt das Unternehmen ein starkes Zeichen für gelebten Klimaschutz und energieeffiziente Industrieproduktion.

Prozess- & Gebäudeoptimierung

Mit Weitblick in Richtung Energieeffizienz: Starlim optimiert laufend seine technische Infrastruktur, um Ressourcen zu schonen und ein produktives Arbeitsumfeld zu schaffen. Der konsequente Einsatz von LED-Technologie senkt nicht nur den Stromverbrauch erheblich, sondern verlängert zugleich die Lebensdauer der Beleuchtungssysteme. Intelligente Lüftungssteuerungen passen Luftmengen dynamisch an die tatsächliche Nutzung an und sorgen so für ein gesundes Raumklima bei minimalem Energieeinsatz. Kombiniert mit energetisch optimierten Gebäudestrukturen ergibt sich ein wirkungsvoller Hebel zur dauerhaften Senkung des ökologischen Fußabdrucks. Effizienzsteigerung durch LED-Technik, intelligente Lüftungssteuerung und energetisch optimierte Infrastruktur senken den Stromverbrauch und verbessern das Raumklima.

ESG-Governance

Die im Oktober 2024 verabschiedete ESG-Strategie der Unternehmensgruppe ist mehr als ein Leitpapier – sie ist integraler Bestandteil der Unternehmenssteuerung. Aufbauend auf den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen (UN-SDGs) wurden konkrete Zielsysteme und Steuerungsmaßnahmen entwickelt, die alle drei ESG-Dimensionen abdecken: Environmental, Social und Governance. Der Fokus liegt auf messbaren Fortschritten in der Dekarbonisierung, einer werteorientierten Unternehmenskultur sowie transparenter und verantwortungsvoller Unternehmensführung. Die Fortschritte werden regelmäßig überprüft und fließen direkt in strategische Entscheidungen ein. Die im Oktober 2024 verabschiedete ESG-Strategie orientiert sich an den UN-SDGs. Zielsysteme und Maßnahmen fokussieren auf Dekarbonisierung, soziale Verantwortung und langfristige Transparenz.

Soziales Engagement

Als verantwortungsbewusstes Familienunternehmen misst Sterner der gesellschaftlichen Verantwortung besondere Bedeutung zu. Die Lehrlingsausbildung ist nicht nur ein Instrument der Fachkräftesicherung, sondern ein klares Bekenntnis zur Jugendförderung und regionalen Wertschöpfung. Regelmäßige Mitarbeiterbefragungen schaffen Dialogräume und ermöglichen gezielte Weiterentwicklungen im Bereich Unternehmenskultur und Arbeitszufriedenheit. Ergänzt wird dieses Engagement durch betriebliche Gesundheitsförderung und die aktive Unterstützung sozialer und ökologischer Projekte im regionalen Umfeld – eine Haltung, die tief in der DNA des Unternehmens verankert ist. Die Lehrlingsausbildung, regelmäßige Mitarbeiterbefragungen, Gesundheitsinitiativen und lokale Projekte stärken die gesellschaftliche Verantwortung des Unternehmens.

Nachhaltigkeit bei Sterner bedeutet, Zukunft aktiv zu gestalten – technologisch, ökologisch und sozial.

5. Internes Kontrollsystem

Die Sterner Werkzeugbau GmbH ist in das konzernweite interne Kontroll- und Risikomanagementsystem der Unternehmensgruppe eingebunden. Dieses System gewährleistet die Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der Rechnungslegung sowie die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben. Regelmäßige interne und externe Audits stellen sicher, dass die Prozesse transparent, nachvollziehbar und risikoorientiert gestaltet sind.

Das IKS umfasst insbesondere Maßnahmen zur Absicherung gegen operationale Risiken, Kontrollmechanismen im Vier-Augen-Prinzip, systemische Buchungsprüfungen sowie laufende Schulungen relevanter Fachbereiche. Zudem bestehen standardisierte Berichtswege zur frühzeitigen Identifikation finanzieller oder struktureller Abweichungen.

---

6. Bericht über Zweigniederlassungen

Die Sterner Werkzeugbau GmbH betreibt keine eigenen Zweigniederlassungen. Die gesamte operative Tätigkeit findet zentral am Standort Marchtrenk (Oberösterreich) statt.

---

7. Angaben zu Kapital-, Anteils-, Stimm- und Kontrollrechten

Die Gesellschaft ist zu 100 % Teil der eigentümergeführten Unternehmensgruppe rund um die FSS Vermögensverwaltung GmbH. Es bestehen keine Beteiligungen Dritter. Besondere Beschränkungen hinsichtlich der Ausübung von Stimm- oder Kontrollrechten sind nicht gegeben.

Marchtrenk, am